

Das Kommunalwahlprogramm der AfD für den Wartburgkreis 2019

1. Vorwort
2. Familien, Kinder und Senioren
3. Schule und Ausbildung
4. Wirtschaft und Arbeit
5. Energieversorgung und Verkehr
6. Haushaltspolitik im Interesse der Bürger
7. Bürgerservice statt Bürokratie
8. Sicherheit und Asyl
9. Landwirtschaft, Tourismus und Sport

1. Vorwort

Bereits sechs Jahre nach ihrer Gründung ist die Alternative für Deutschland (AfD) in allen Landesparlamenten der Republik, im Deutschen Bundestag und im EU-Parlament vertreten. Das ist ein einzigartiger Erfolg, den wir mit dem Einzug in die Stadt- bzw. Gemeinderäte und die Kreistage fortsetzen wollen, um auch kommunal eine echte Opposition zur bürgerfernen Altparteienpolitik zu sein.

Wir wollen dieses Land grundsätzlich nach den Interessen unserer Bürger neu ausrichten und demokratisieren, so dass der Wille des Volkes wieder zählt. Mit besonderem Augenmerk auf seine überwiegend ländlich geprägte Region wollen wir Thüringen wieder familien- und kinderfreundlich machen und ein Leben in Sicherheit und Zukunftsperspektive ermöglichen.

Unser Wartburgkreis muss als lebenswerte Region erhalten bleiben. Die AfD ist bereits gemeinsam mit vielen Bürgerinitiativen und Bürgerbewegungen Teil eines umfassenden Reformprojekts, welches unseren Staat wieder vom Kopf auf die Füße stellt. Der nächste Schritt ist der Einzug der AfD in Thüringens Kreistage, Stadt- und Gemeinderäte!

Holen wir uns unser Land zurück! Ihre AfD im Wartburgkreis.

2. Familien, Kinder und Senioren

Für die AfD stehen die Interessen der Familien mit ihren Kindern im Mittelpunkt der Politik. Um unsere Städte und Gemeinden zu familien- und kinderfreundlichen Orten zu machen, setzen wir uns ein für:

- die Bereitstellung von bezahlbaren Bauplätzen für junge Familien mit Kindern,
- die Senkung der Kita-Gebühren und Bereitstellung ausreichender Kindergarten- und krippenplätze,

- die Übernahme der Essengebühren durch das Land und das Angebot von frisch zubereiteten und gesunden Speisen – gerne durch regionale Anbieter – anstelle von aufgewärmten Billigwaren,
- die Förderung von Schulen, Ärzteversorgung, Apotheken, Sparkassen und Zugang zur Verwaltung in erreichbarer Wohnortnähe auch im ländlichen Raum,
- für flexible Betreuungsangebote für alleinerziehende Elternteile,
- ein Begrüßungsgeld in Höhe von 1.000 Euro für jedes Neugeborene ortsansässiger Familien mit Deutscher bzw. EU-Staatsbürgerschaft,
- für das Zusammenführen der älteren und jüngeren Generationen, für altersgerechtes Wohnen und die Förderung von Mehrgenerationenhäusern,
- kostenfreie Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs für Senioren.

3. Schule und Ausbildung

Ein hoher Bildungsstandard ist der Grundpfeiler für das wirtschaftliche Wohlergehen einer ganzen Region. Beginnend mit Grundschule brauchen wir daher gut ausgestattete Bildungseinrichtungen, in denen unsere Kinder optimal auf das Leben und den Beruf vorbereitet werden. Die AfD setzt sich ein für:

- den Erhalt und die Sanierung von „kleinen“ Grund- und Regelschulen im ländlichen Raum, um dem Grundsatz „Kurze Beine - Kurze Wege“ gerecht zu werden,
- für einen familienfreundlichen und dem Lebensrhythmus unserer Kinder angepassten Unterrichtsbeginn und eine bessere Abstimmung der Busfahrpläne - insbesondere auf dem Land,
- für den Erhalt von Förder- und Sonderschulen und gegen Inklusion nach dem Thüringer Modell, bei dem auch deutlich lernbehinderte Kinder in die Standardbeschulung gepresst werden,
- für eine strikte Ideologiefreiheit und politische Neutralität in Schulen und Kindergärten,
- für die Übernahme der Fahrtkosten zur Ausbildung für Schüler und andere Auszubildende,
- für den Ausbau des Angebots zur beruflichen Aus- und Weiterbildung in den Thüringer Kommunen,
- für ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche,
- für die Steigerung der Attraktivität von Fach- und Hochschulstandorten.

Die AfD macht sich in der Landespolitik stark für die Bildung mit Focus auf einheitliche und bewährte Unterrichtsmethoden, zum Beispiel die Fibelmethode, für das Erlernen der Schreibschrift und die Notengebung, gegen ideologisch begründete Projekte wie die Frühsexualisierung oder das Schreiben nach Gehör.

4. Wirtschaft und Arbeit

Ziel der AfD Westthüringen ist es, den Wartburgkreis zu einem Wirtschaftsstandort zu machen, der seinen Bürgern ein attraktives Einkommen und Wohlstand sichert. Dazu müssen den Unternehmen und gut ausgebildeten Fachkräften hervorragende Bedingungen geboten werden, wie:

- die rechtzeitige Bedarfsanalyse für die Ausweisung von Flächen zur Gewerbeentwicklung,
- Planaufstellungen und Genehmigungsverfahren in enger Abstimmung mit den Unternehmern,
- Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Werbung/Präsentation und Arbeitskräftegewinnung,
- Entlastung der Unternehmen von bürokratischen Hemmnissen und Auflagen,
- Garantierte Digitalisierung und Breitbandverkabelung flächendeckend als Pflichtaufgabe,

- Stärkung von ortsansässigen Unternehmen durch Reduzierung der Gewerbesteuer und arbeitsplatzbezogene Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU),
- Neuordnung des Finanzausgleiches in Thüringen,
- besondere Förderung von traditionellen Standorten mit prägender Produktion,
- Personalentwicklungskonzepte, um Langzeitarbeitslose und Thüringer mit geringer Qualifikation wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren,
- Ansiedlung und Förderung von Arztpraxen und Klinikstandorten, besonders im ländlichen Raum.

5. Energieversorgung und Verkehr

Die AfD setzt sich für eine saubere, planbare und preisgünstige Energieerzeugung ein und wendet sich gegen die hunderte Milliarden Euro teure sogenannte Energiewende:

- Förderung einer preisgünstigen und planbaren Energieerzeugung, keine weitere Förderung von subventionierten „Neuen Energien“, statt dessen bezahlbare Strom- und Heizpreise für unsere Bürger,
- umfassender Verzicht auf neue Windkraftanlagen, großflächige Photovoltaikanlagen und neue Stromleitungsprojekte (z.B. Südlink),
- Einführung einer kommunalen Aufwandsteuer zur Abschöpfung von Gewinnen aus Windkraft- und großflächigen Photovoltaikanlagen,
- gegen die Errichtung neuer Windkraftanlagen und für die Prüfung des Rückbaus von Windkraftanlagen, die sich zu nah an Ortschaften befinden bzw. das Landschaftsbild in besonderer Weise beeinträchtigen.

Der öffentliche Personennahverkehr sowie der Individualverkehr müssen den Bedürfnissen der Bürger entsprechen. Deshalb fordert die AfD:

- den Vorrang von Ortsumgehungstrassen bei stark belasteten Ortsdurchfahrten (zum Beispiel Mihla, Behringen, Wutha-Farnroda, Etterwinden, Merkers u.a.),
- eine bessere Anbindung des ländlichen Raumes durch Einbindung von Taxiunternehmen und Rufbussen in die Verkehrsplanung.

Die AfD ist gegen Umweltzonen mit überzogenen Kriterien und Diesel-Fahrverbote in den Städten.

6. Haushaltspolitik im Interesse der Bürger

Alle politischen Ziele der AfD sind eng mit deren Finanzierbarkeit verbunden. Grundlage für unsere haushaltspolitische Prioritätensetzung bilden immer die Interessen und der Nutzen der Bürger. Die AfD setzt sich ein für:

- kritische Überprüfung der kommunalen Finanzen,
- Abschaffung der Strassenausbaubeiträge in der jetzigen Form, eine teilweise Entschädigung von Altfällen durch Kappung neu festzulegender Beiträge muss in Betracht gezogen werden,
- Ausgleich der Mehrbelastung durch die Grundsteuerreform durch Reduzierung der Hebesätze zur Grundsteuer,
- Überarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes, dabei verstärkte Förderung von vollbiologischen Kleinkläranlagen,
- für sozial gerechte Anschlussbeiträge,
- effiziente Strukturen bei Trink- und Abwasserzweckverbänden, laufender Vergleich mit den besten Verbänden bzgl. der Kenngrößen der Gebühren für Trink- und Abwasserversorgung,
- Förderung von Vereinen insbesondere auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendbetreuung, Unterstützung der Vereine bei der Beantragung von Fördermitteln sowie Planung und Durchführung von Baumaßnahmen,
- Förderung des Ehrenamtes,

- Keine Bereitstellung von kommunalem Wohnraum für Asylbewerber,
- „Integration ist auch eine Bringschuld!“ – Integrationsförderung nur bei sichtbaren eigenen Anstrengungen der zu Integrierenden.

7. Bürgerservice statt Bürokratie

Die AfD strebt bürgernahe und effiziente Verwaltungen an mit folgenden Merkmalen:

- eine bürgernahe und effiziente Verwaltung muss auch von Vollzeitbeschäftigten zeitlich und örtlich gut erreicht werden können,
- sowohl die Kommunalverwaltung als auch die Bürger sind von nicht notwendigen Prozessabläufen und Antragstellungen zu befreien, zum Beispiel mit Hilfe der Digitalisierung von Anträgen,
- Reduzierung der Wartezeiten auf ein Minimum,
- ein abgestimmtes Personalentwicklungskonzept für Kreis und Kommunen mit dem Ziel der Senkung der Verwaltungskosten,
- Abschaffung von ideologisch begründeten Posten, Funktionen und Planstellen,
- Kommunalverwaltung als Dienstleister für und nicht als Verhinderer von Bürgeranliegen,
- Verwaltungsentscheidungen müssen nachvollziehbar und transparent für den Bürger sein,
- Stärkung der Finanzkraft Thüringer Kommunen durch höhere Zuweisungen vom Land,
- Stärkung der Eigenständigkeit der Thüringer Kommunen durch Reduzierung von Aufgaben und Kosten des Landesverwaltungsamtes auf das unbedingt notwendige Maß,
- Beibehaltung historischer Ortsnamen auch bei Gemeindezusammenlegungen.

8. Ordnung und Sicherheit

Unsere Städte und Dörfer sollen sicherer werden durch:

- Prioritätensetzung der Ordnungsverwaltung und Kontaktbereichsbeamten auf Einbruchs-, Gewalt- und Drogenkriminalität, Ladendiebstähle und Kleinkriminalität, insbesondere in öffentlichen Einrichtungen anstelle der bisherigen Konzentration auf Geschwindigkeitsüberschreitungen und Falschparker,
- Verstärkte Präsenz von Sicherheitskräften an Brennpunkten,
- Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Bürger,
- gezielte Prävention,
- Bekämpfung jedweder Form von Extremismus, keine Förderung von linksextremen Vereinen,
- konsequente Abschiebung straffällig gewordener und abgelehnter Asylbewerber,
- Senkung der Anreize für Asylbewerber durch Ersatz von Geld- durch Sachleistungen,
- Unterbringung und Überwachung abgelehnter und gewaltauffälliger Asylbewerber in gesonderten Einrichtungen,
- Aufforderung der Ausländerbehörden zur verpflichtenden Altersfeststellung entsprechend der gesicherten medizinischen Möglichkeiten.

9. Landwirtschaft, Tourismus und Sport

Mit seiner landwirtschaftlichen Nutzung und einem sanften Tourismus, der mit Umweltschutz und Landschaftspflege Hand in Hand geht, bildet unser schöner Freistaat Thüringen neben dem Wirtschaftsstandort einen wichtigen Lebensraum und ein interessantes Rückzugsgebiet auf der Grundlage von Heimatverbundenheit und Identität. Für die AfD schließt das diese Aufgaben mit ein:

- kein Verkauf von Landwirtschaft- und Forstflächen an Großinvestoren, die hauptsächlich auf Wertsteigerungen spekulieren,

- Erhaltung der Kulturlandschaft und Förderung der kleinbäuerlichen Struktur,
- Anbau vielfältiger Kulturen und Sortenvielfalt gegen Monokultur,
- keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes unserer Region und das Leben unserer Anwohner durch neue Windkraftanlagen und Stromleitungsprojekte,
- keine Beschränkungen von Land- und Forstwirtschaft sowie Tourismus aus ideologischen Gründen (zum Beispiel eines vermeintlichen menschengemachten Klimawandels),
- begrenzte Beeinträchtigungen durch landwirtschaftliche Emissionen für Anwohner durch eine rücksichtsvolle Planungs- und Genehmigungspraxis,
- konsequente Nutzung und Weiterentwicklung des touristischen Potentials unseres Landes,
- Schutz historischer Sehenswürdigkeiten vor Vandalismus (zum Beispiel Graffiti), landesplanerischen und architektonischen Zumutungen,
- verstärkte Nutzung des Spitzen- und Breitensportes als Tourismusfaktor, incl. der Förderung von kleinen Vereinen anstelle teurer Prestigeprojekte im Profibereich.

Für diese Ziele arbeiten wir.

Am 26. Mai ist Wahltag. Geben Sie Ihre Stimme der AfD!

Danke.